

# just a funny joke?

## Nightmare/Naitomea

Von FoxyMoron

### Kapitel 4:

#### Kapitel 4

Der Tag verging allmählich und Yomi fesselte der Gedanke, was Ni~ya mit seinen früheren Freunden wohl gemacht hatte, wie weit das alles ging und wieso er davon nichts bemerkt hatte.

Wieviele Jungs sind es gewesen? Wann war das? Hatte er nur mit ihnen geschlafen oder ging er mit allen?? Wieso war dann schluss? Hatte er sie ausgenutzt? Oder wurde er ausgenutzt? Wer waren diese Jungs? Und seit wann stand Ni~ya überhaupt auf Shonen-ai??

Der Vocalist wirkte sehr abwesend. Am Abend gab er sich dann mit seiner Nähe zu Frieden, er fand, dass es nicht der richtige Zeitpunkt war, Ni~ya danach zu befragen, obwohl die Fragen ihn die ganze Zeit beschäftigten.

Am nächsten Tag versuchte Yomi abermals selbst auf einige Antworten zu kommen, doch sehr erfolgreich war er dabei nicht. Am frühen Abend fragte der Bassist, ob er mit ihm spazieren gehen würde. Yomi sah darin eine Chance mit ihm zu reden.

Ni~ya war sich bewusst, dass Yomi nicht einfach vergessen würde, dass er ihn zurückgewiesen hatte. Seine Abwesenheit hatte einen Grund. Er wollte mit ihm reden. Kaum vor der Tür, begann der Blonde auch sogleich: "Ich glaube es wird Zeit, dass wir ehrlich zueinander sind." Dieser Satz kündigte ja schonmal Großes an, fand Yomi. Er sah den Größeren neugierig, aber auch wehleidig an. Er war nervös. Sie gingen ein Stück und dann sprach Ni~ya weiter: "Ich bereue nicht, dass ich dich zurückgewiesen hatte." Yomi nickte knapp, er hätte zu gerne eine Entschuldigung gehört. "Ich weiß wie du dich fühlst, Yomi. Aber ich denke nicht, dass du dir bis zu diesem Zeitpunkt großartig Gedanken über mich gemacht hast." Yomi stimmte dem zu. "Es ist.." Ni~ya versuchte es in Worte zu fassen, doch Yomi hatte eine ganz andere Frage: "Ich möchte wissen, wer dir deine Erfahrung beschert hat." Der Blonde stutzte und sah den Kleineren an. "Willst du das wirklich?" Yomi nickte und sah ihn entschlossen an. "Saa.. Wo soll ich anfangen?.." "Wer war dein erster Freund?" Yomi hatte genaue Vorstellungen davon, wie ihr Gespräch ablaufen würde. "Takeya Tanaka." sagte Ni~ya und richtete sein Blick gerade aus. Er merkte, wie Yomi seine Hand nahm. Der Bassist drückte sie leicht. "Wie war das und wann??" Der Größere wusste, dass er nicht drum herum kommen würde, er müsse alles erzählen. "Das war vor ca. ..lass mich überlegen.. vor ca. 5 Jahren, als wir die Idee hatten, die Band zu gründen.. Ich lernte ihn in einem

Club kennen. Er sprach mich an und lud mich zum Essen ein. Das Ganze war ziemlich romantisch.. Mit ihm machte ich meine ersten Erfahrungen. Doch dann zogen er und seine Eltern nach Tokyo. Der Kontakt lies nach. Ich habe ihn nie wiedergesehen." "Hast du ihn geliebt?" Ni~ya nickte: "Aber sicher. Ich habe sie alle geliebt." Yomi hörte den Worten des schönen, blassen Mannes neben sich aufmerksam zu. Er schien die Zeit mit Tanaka-san zu vermissen. Doch als er ihn danach fragte, verneinte der Bassist. "Ich wünschte lediglich, dass ich die Chance bekommen hätte, mich von ihm zu verabschieden.. Damals schrieb ich ihm nur Briefe, gesehen haben wir uns kaum. Dann bekam ich keine Antwort mehr von ihm. Ich habe lange Zeit gewartet, dann schrieb ich noch einen Brief, den Letzten. Ich habe es beendet." Yomi bedauerte ihn um diese Erfahrung. "Das war aber nicht deine einzige Erfahrung, oder?" Ni~ya schüttelte den Kopf. "Mein zweiter Freund war Sasuke Yamada." Der Blonde begann zu lachen. "Oh glaub mir, die Mädchen sind reihenweise in Ohnmacht gefallen. Aber er stand auf Jungs. Das war mein erster Versuch, jemanden für mich zu gewinnen." Yomi wurde neugierig. "Wie hast du das gemacht?" "Ich habe ihm geheime Nachrichten geschrieben. Lange Zeit wusste er nicht, wer ich war. Er ging aber darauf ein und als ich mich zu erkennen gab, schwor er mir seine Liebe." Ni~ya's Gesicht wandelte sich. Die Föhlichkeit wich der Traurigkeit. "Nan desu ka, Ni-chan?? Was ist dann passiert?" "Seine Liebe schwor er wohl auch sämtlichen anderen Jungs der Umgebung.. Ich habe ihn mit einem Freund erwischt und.." Er brach ab und schluckte. Yomi drückte seine Hand um ihn zum weiterreden zu ermutigen. "Was war dann??" fragte er unterstützend. "..Ich habe die Kontrolle verloren.. Ich schlug auf beide mit ganzer Kraft ein.. Sie lagen 4 Wochen im Krankenhaus.." Yomi stockte. Unwillkürlich erschien ein Bild vor seinem geistigen Auge: >Ni~ya, komplett in Tränen aufgelöst, als er seinen Yamada-san mit einem Freund beim Küssen und Fummeln störte. Er rannte aufgebracht und ohne nachzudenken auf beide zu, einfach alles brach in ihm. >"Sasuke!!! Wieso tust du mir das an???"< Er hatte ihn am Kragen hochgehoben, sein Gegenüber wimmerte und versuchte zu erklären, was keine Erklärung mehr nötig hatte. Als sich sein Liebhaber einmischte, wurde der auch kurzerhand zu Boden geschlagen. Als beide sich nicht mehr rührten, realisierte er, was er getan hatte und rannte davon. Eine alte Frau rief schließlich den Krankenwagen.<

Ni~ya wusste, dass es falsch war, was er getan hatte. Er bemerkte, wie schockiert Yomi war und fuhr fort: "Mein dritter Freund hieß Gakuto Nakada. Ich lernte ihn vor ungefähr 3 Jahren kennen. Ich werde ihn niemals vergessen.. Er war die große Liebe meines Lebens.. Es fing alles ganz harmlos an. Zum ersten mal begegnete ich ihm im Supermarkt. Ich hatte es eilig und rannte ihn in meiner Eile fast um." Ni~ya lächelte. "Ich half ihm noch beim einsammeln seiner Ware und entschuldigte mich hastig ungefähr eine Million Mal." Jetzt begann er zu lachen. "Gakuto sah mich unentwegt an und wuschelte mir durchs Haar. 'Ist schon gut,' sagte er, 'geh und versuch deinen Bus zu kriegen.' Ich rannte davon. Unser zweites Treffen war wieder ganz unscheinbar: Ich versuchte es damals zur Abwechslung mal mit Mädchen." Ni~ya lachte wieder. "Und das Mädchen, mit dem ich an dem Abend ausgehen wollte, bestand darauf ihre Freundin und deren Date zu treffen. Das Date ihrer Freundin war Gakuto. Wir unterhielten uns an diesem Abend zum ersten Mal richtig. Wir tauschten Nummern und am nächsten Tag stand er bei mir vor der Tür. Ich bereue keine einzige Minute mit ihm.." Yomi beobachtete, wie glücklich Ni~ya war, als er über ihn redete. "Warum seit ihr dann nicht mehr zusammen??" wollte er dann wissen. Ni~ya's Mine verfinsterte sich. So unglücklich hatte Yomi ihn noch nie gesehen. Tränen bahnten sich ihren Weg über Ni~ya's sanftes Gesicht. "Er strab. Vor zwei Jahren lag er in meinen Armen und

starb." Yomi zog ihn zu sich und umarmte ihn. "Kowai desu.. Ni-chan.. Gomen nasai.."  
 "Er sagte: >"Ich werde immer bei dir sein,Ba-chan..Ich werde immer auf dich aufpassen.Ich wünsche dir alles Glück der Welt."<" Yomi hielt ihn fest. "Ich weiß ganz genau,dass er jetzt auf dich herab sieht,Ni-chan.. Deine Schutzengel sind immer bei dir.."

Es dauerte eine Weile,bis Ni~ya sich wieder fing. "Du musst nicht weitererzählen,wenn du nicht möchtest.." sagte Yomi verständnisvoll und ging langsam mit ihm weiter. Doch der Blonde schlüttelte den Kopf. "Ich wollte ehrlich sein,also erzähl ich jetzt auch bis zum Schluss." Yomi lächelte sanft. "Kaito Kawanaka.." sagte Ni~ya. "Oh.. ein göttlicher Mann!" Ni~ya konnte wieder lachen. "Aber auch sehr mysteriös.. Ich schlief nur ein einziges Mal mit ihm. Dann plötzlich,musste er verschwinden.Er konnte mir nicht sagen warum,er sagte nur,dass er mich finden würde,wenn er zurückkehrte.. Ich spürte,dass er es ernst meinte,auch seine Liebe zu mir war ernst.. Doch.." Yomi sah ihn an.Ni~ya erwiderte seinen Blick. "Das ist jetzt 1 Jahr her.. " Er richtet seinen Blick nach vorn. "Gomen nasai Kaito-kun,aber ich warte nicht ewig auf jemanden,den ich kaum kenne.." Für einen Moment trat Schweigen ein. "Mehr Jungs waren es nicht." sagte Ni~ya dann und wollte Yomi damit ermutigen,etwas zu sagen. "Warst du auch mal mit Mädchen zusammen??" Ni~ya lachte. "Natürlich war ich das. Demo.. Ich bin von ihnen auch nicht abgeneigt." Er begann zu grinsen. "Aber Jungs sind nunmal meine Favoriten." Er zwinkerte dem Kleineren zu. "I-ich wusste nicht,dass du schon Erfahrungen mit Jungs hattest.. Ich.." "Erzähl mir von deinen Freundinnen!" unterbrach ihn Ni~ya. Yomi stockte. "Da gibt es nicht viel zu erzählen.." meinte er. "Ich hatte mal eine Freundin,Setsuko Nitta. D-demo.. B-boku wa.." Ni~ya legte ihm eine Hand auf die Schulter und sah ihn an. "Ich war ihr nicht gut genug. Nach unserer ersten gemeinsamen Nacht.. hat sie sich mit einem anderen Typen aus dem Staub gemacht.." Ni~ya biss sich auf die Unterlippe. "Gomen nasai.." Yomi schüttelte den Kopf. "lie.. Demo.. seitdem hab ich mich.." Yomi konnte nicht weitersprechen,es war zu peinlich. Ni~ya wusste aber,was er sagen wollte und übernahm daher für ihn: "..nicht mehr getraut ein Mädchen anzusprechen.." Yomi lief rot an. Ni~ya lächelte.

"D-demo.. Was ist mit mir,Ni~ya??" Nach einer Weile des Schweigens,wirkte Yomi sehr aufgebracht und sah Ni~ya vorwurfsvoll an. "Diese Jungs.. Allesamt hast du dich denen unweigerlich hingegeben!" Ni~ya lachte. "Was denn?Eifersucht??" Yomi passte es gar nicht,dass er jetzt lachte.Es war ihm sehr ernst. "Nein," sagte er, "Neid." Ni~ya sah ihn überrascht an und blieb stehen. "Glaubst du,nur weil ich so gut wie keine Erfahrungen in Beziehungen habe,bist du mir nicht wichtig???Glaubst du ernsthaft,mir bedeutet es nichts,dich zu umarmen??Dich zu berühren??Dich zu Küssen??" Yomi schrie ihn aufgebracht an.Das Glitzern in seinen Augen war unübersehbar. "Ich brauche dich,Ni~ya!!" Yomi drehte sich um und rannte davon.Der Blonde atmete schwer und musste ihn unbedingt aufhalten. Er rannte ihm nach und versuchte ihn einzuholen.Als er ihm schon sehr nahe gekommen war,stürzte er sich auf ihn und warf ihn somit zu Boden. Er drehte ihn auf den Rücken und drückte ihn nieder. "Lass mich los!! Ni~ya!! Lass mich los!!" "lie! Yomi,gomen nasai!Gomen nasai!!" hielt der Blonde dagegen. "Hör mir zu!! Hör mir zu!!" Yomi beruhigte sich etwas und sah ihn aus tränenden Augen heraus an.Ni~ya strich ihm die Tränen weg und sagte mit sanfter Stimme: "Chiba..Ich wollte dich nicht kränken..Gomen nasai.. Ich liebe dich über alles,glaube mir! Als ich dich zurückwies,hab ich das nicht gemacht,weil ich dich nicht will! Versteh doch! Ich weiß,wie es ist,wenn man nicht weiß,wie es weitergehen soll! Glaub mir,es war zu früh,ich wollte dich nicht verwirren!Ich habs dir gemacht,ich wollte das du darüber nachdenkst,ich wollte rausfinden,ob du es wirklich willst! Ich

will keinen One-night-stand mit dir, Yomi! Ich will, dass du mich liebst!" Yomi sah ihn schwer atmen an und war durcheinander. "Vorgestern hast du im Schlaf gesprochen.. Du hast gesagt, dass du Sex willst.. den ganzen Tag..! Ich- Ich wollte dir doch nur geben, was du willst!! Ich wollte dich auch befriedigen!" Aufgrund der Tatsache, dass er im Schlaf sowas gesagt hatte, lief Ni~ya etwas rot an. Doch er ahnte bereits, dass Yomi es deswegen so schnell wollte. Er seufzte. "Yomi.. Das weiß ich.. Du sollst es mir doch nicht recht machen.. Ich wusste doch, dass du keine Ahnung hast! Es ist für mich viel schöner, dir alles zu zeigen, dich entdecken zu lassen! Ich liebe dich.. Yomi, ich werde dich auch noch lieben, wenn du viel Zeit brauchst, bist du soweit bist.." Einzelne Tränen bahnten sich ihren Weg abermals über Yomi's Wangen. Er zog den Älteren zu sich herunter und küsste ihn sehnsüchtig. "Ni~ya..! Ich bin soweit..!" flüsterte der Schwarzhaarige heiser. Er küsste ihn immer wieder und jedes Mal wurde der Kuss inniger. "Du kannst mich haben, Yomi.. Wenn du es willst, kannst du mich sogar sofort haben.." antwortete Ni~ya mit gedrückter Stimme in einer kleinen Pause zwischen den Küssen. Er öffnete seine Jacke, warf den Schal weg, öffnete sein Hemd.. Bis Yomi freien Blick auf seinen nackten Oberkörper hatte. Yomi ging sofort darauf ein, er musste nicht nachdenken, er wusste, dass er es wollte. Er lies seine kalten Hände über Ni~ya's warme Brust streichen und begann diese auch bald zu küssen. Nach einiger Zeit, beschloss Yomi es auf später zu verschieben, da Ni~ya so langsam stark zitterte. Sie machten sich auf den Rückweg, lagen sich dabei in den Armen und küssten sich liebevoll.

Als sie in das Ferienhaus eintraten, stand Ruka etwas hilflos in einer Ecke des Flurs, als hätte er auf sie gewartet. Er sah gebrochen aus.

Ni~ya bemerkte ihn sofort und bat Yomi dann ihn zu entschuldigen, bevor er zu dem Drummer herüberging. Yomi beschloss in die Küche zu gehen. Er machte heute das Abendessen.